

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit  
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt  
Herr Timo Scholz  
Zimmer 319  
Tel.: 0421 361 16957

An die Oberschulen und Gymnasien  
der Stadtgemeinde Bremen  
und an die Erwachsenenschule (301)  
- Schulleitungen und Sprachberaterinnen und -berater -

Email:  
Timo.Scholz@bildung.bremen.de  
Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
21-13

Bremen, den 04.01.2012

## **Informationsschreiben Nr. 1/2012**

### **Eingang schulinterner Sprachförderkonzepte, Zertifizierung der Sprachberaterinnen und -berater**

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut Verfügung 21/2010 - Benennung von Sprachberaterinnen/ Sprachberatern für die Sekundarstufe I - haben diese unter anderem die Aufgabe der „Federführung bei der Erarbeitung eines Konzeptes, das die Grundsätze für Maßnahmen der Sprachförderung an der jeweiligen Schule umfasst“. Im Zuge der Qualifizierungsmaßnahme der Sprachberaterinnen und -berater durch das Landesinstitut für Schule wurden „Bausteine für ein schulinternes Sprachförderkonzept“ erarbeitet, auf die die Schulen in ihrer Konzeptentwicklung zurückgreifen konnten.

Zu Beginn des Schuljahres 2011/ 2012 hat die Fachaufsicht die Konzeptentwürfe bei den Schulleitungen angefordert. Die Konzepte wurden einer Sichtung unterzogen, deren Ergebnisse in die weitere Gestaltung der Sprachförderung durch die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit einfließen. Die große Mehrheit der vorgelegten Konzepte zeigt in der Strukturierung und inhaltlichen Ausgestaltung ein beträchtliches Engagement der Sprachberaterinnen und -berater sowie der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer.

Ihnen gilt unser herzlicher Dank!

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit entwickelt zurzeit ein Konzept zur Sprachbildung und Sprachförderung in Anlehnung an die Arbeit am Entwicklungsplan „Migration und Bildung“. Das Konzept soll in den kommenden Monaten der Deputation für Bildung vorgelegt werden und wird unter anderem Vorgaben zur Weiterentwicklung der schulinternen Konzepte zur Sprachförderung machen.

Zum jetzigen Zeitpunkt möchten wir generelle Rückmeldungen und Hinweise geben, die sich aus der Sichtung der schulinternen Konzepte ergeben haben:

- Die **Funktion** des Textes soll im Vordergrund stehen: Das schulinterne Konzept zur Sprachförderung dient der systematischen Darstellung und Koordination der Arbeit der Schule in diesem Bereich.
- Die meisten Konzepte gehen treffend von der Frage aus: Worin liegen die besonderen **Bedarfe unserer Schülerinnen und Schüler**? Zu welchen Anteilen sind diese Bedarfe vertreten? Aus der Analyse dieser Bedarfe ergeben sich systematisch die **Ziele** der schulischen Arbeit im Bereich der Sprachförderung und die Planung der konkreten **Maßnahmen**.
- Jedes Konzept sollte die für die Sprachförderung vorgesehenen **Ressourcen** der Schule auflisten und deren Einsatz systematisch planen. Dazu gehören
  - die Aufgabenwahrnehmung der Sprachberaterin/ des Sprachberaters, zunehmend im Rahmen der Arbeit des Zentrums für unterstützende Pädagogik (ZuP),
  - die durch die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit ausgegebenen Fördermaterialien (vgl. Verfügungen 65/2011 und 73/2011),
  - der Einsatz zusätzlicher Stunden und finanzieller Mittel, soweit diese der Schule zugewiesen werden (insbesondere Stunden gemäß Sozialstrukturbedarf der Schule, ID 3015, und finanzielle Mittel für sozialintegrative Maßnahmen).Die Sprachberaterin/ der Sprachberater sollte in die Ressourcenplanung für das kommende Schuljahr einbezogen werden.
- Einige Konzepte enthalten interne Sprachregelungen, die für Außenstehende nicht verständlich sind: **Zielgruppe** sind die Lehrerinnen und Lehrer der Schule, aber auch die Fachaufsicht im Rahmen ihrer Begleitung der Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit wird die Sprachberaterinnen und -berater auf der Grundlage des mindestens 80-prozentigen Besuchs der Qualifizierungsmaßnahme (Module 1-4) sowie der Vorlage des Sprachförderkonzepts der Schule zertifizieren. Die Zertifizierung wird zum Ende des Schuljahres 2011/ 2012 durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Lars Nelson